

Freiwillige Feuerwehr Afling feierte mit 3-Tage-Zeltfest 80jähriges Bestehen

Altbürgermeister Prettenthaler erhielt bei Festakt Ehrenbürgerurkunde und HBI Neukam Ehrenring überreicht

Die Freiwillige Feuerwehr Afling (Gemeinde Kohlschwarz) feierte mit einem 3-Tage-Zeltfest, das an allen drei Tagen einen ausgezeichneten Besuch aufwies, ihr 80jähriges Bestehen.

Höhepunkt dieses Geburtstagsfestes war am Sonntag vormittag nach einer vom Dechant Buc zelebrierten Messe, ein Festakt.

Dieser Festakt wurde vom Kohlschwarzer Bürgermeister August Raudner auch zum Anlaß genommen, zwei Kohlschwarzer Bürger für ihre großen Verdienste um die Gemeinde Kohlschwarz bzw. um die Freiwillige Feuerwehr Afling mit den höchsten Auszeichnungen, die eine Gemeinde zu vergeben hat, zu ehren.

Er teilte am Beginn des Ehrungsvorganges mit, daß der Gemeinderat von Kohlschwarz in seiner am 6. Juni 1989 stattgefundenen Sitzung einstimmig beschloß, den heute 70-jährigen Kohlschwarzer Altbürgermeister Johann Prettenthaler das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde zuzuerkennen. In diesem Zusammenhang würdigte Bürgermeister August Raudner die großen Verdienste des neuen Ehrenbürgers um die Gemeinde Kohlschwarz und ihre Bewohner. Er zeigte dabei auf, daß Altbürgermeister Johann Prettenthaler insgesamt 30 Jahre als Gemeindefunktionär von Kohlschwarz, davon 15 Jahre als Vizebürgermeister und zehn Jahre als Bürgermeister wirkte und in diesen Funktionen sich mit allen ihm zur Verfügung stehenden Kräften für die Verbesserung der Lebensqualität der Mitbürger dieser Landgemeinde einsetzte.

Für seine verdienstvolle Tätigkeit wurde Prettenthaler, so Bürgermeister Raudner, auch mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark ausgezeichnet.

Nicht unerwähnt ließ Bürgermeister Raudner, daß Altbürgermeister Prettenthaler auch Jahrzehnte in verschiedenen Einrichtungen (Landwirtschaftskammer, Raika usw.) als Funktionär im Interesse der bäuerlichen Bevölkerung von Kohlschwarz tätig war.

Mit einem herzlichen Dankeschön namens der Gemeindevertretung von Kohlschwarz für sein jahrzehntelanges unermüdliches Wirken als Gemeindefunktionär überreichte Bürgermeister Raudner dem neuen Kohlschwarzer Ehrenbürger, Altbürgermeister Johann Prettenthaler, die Ehrenbürgerurkunde.

Der zweite, der vom Bürgermeister August Raudner bzw. der Kohlschwarzer Gemeindevertretung geehrt wurde, war der Wehrkommandant der FF Afling, HBI Karl Neukam. Ihm wurde aufgrund des einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses der Ehrenring der Gemeinde überreicht.

In seinem Dankeschön an den neuen Ehrenringträger HBI Karl Neukam zeigte Bürgermeister August Raudner auf, daß Karl Neukam seit 35 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr

Afling angehört und seit 1967 diese Wehr führt. Unter seiner Wehrführung hat die FF Afling sowohl was Ausrüstung als auch Ausbildung der Wehrmitglieder betrifft, eine ständige Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen.

Am Schluß seiner Ansprache gratulierte Bürgermeister August Raudner der FF Afling zu ihrem 80jährigen Bestehen und dankte allen Wehrmitgliedern für ihre stete hohe Einsatz- und Ausbildungsbereitschaft. Ein weiteres Danke übermittelte der Bürgermeister auch allen Ehefrauen der Wehrmitglieder für ihr immer gezeigtes Verständnis für die notwendige Freizeitaufwendung ihrer Ehemänner. Ein Danke auch für die Spendenbereitschaft.

Die Grüße des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg überbrachte der FF Afling zu ihrem 80. Geburtstag Brandrat Erwin Draxler. Auch er strich den hohen Ausbildungs- sowie Ausrüstungsstand der Wehr und die immer bei Katastrophenfällen dokumentierte optimale Einsatzbereitschaft aller Wehrmitglieder hervor.

Brandrat Draxler betonte dann noch, daß keine Wehr bei Hilfestellungen für ihre Mitbürger so schlagkräftig sein könnte, wenn sie nicht mit den erforderlichen Geräten ausgestattet wäre. Daß diese Ausstattung möglich ist, dazu tragen natürlich Land und Gemeinden, aber auch die Bevölkerung durch Subventionen bzw. Spenden ganz enorm bei und dafür gebühre der öffentlichen Hand und der Bevölkerung seitens des Bezirksfeuerwehrkommandos aufrichtiger Dank und höchste Anerkennung.

Wie sein Vorredner strich auch Draxler die Verdienste des neuen Ehrenringträgers HBI Neukam um das Feuerwehrwesen hervor, wofür dieser mit dem Verdienstzeichen 3. Stufe des Bundesfeuerwehrverbandes, dem Verdienstzeichen 2. und 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark ausgezeichnet wurde. Durch feuerwehrtechnisches Können erwarb sich HBI Neukam darüber hinaus bei den Landesbewerben Leistungsabzeichen.

HBI Neukam eröffnete den Festakt mit der Begrüßung der vielen Gäste, unter ihnen auch der Piberegger Bürgermeister Franz Nußbacher, Vizebürgermeister Adolf Scherz, Gemeindegassier August Bachatz, Abschnittsbrandinspektor Franz Gehr sowie viele Abordnungen der Wehren des Bezirkes Voitsberg, Graz-Umgebung, Fürstenfeld usw.

Im Anschluß an die Begrüßung schilderte HBI Karl Neukam den Werdegang der FF Afling, die im Juni 1909 gegründet wurde und wobei der erste Kommandant Peter Rainer war. Heute zählt die FF Afling infolge ihrer modernsten Ausrüstung, aber auch des hohen Ausbildungsniveaus, zu den schlagkräftigsten Wehren des Bezirkes Voitsberg.

HBI Karl Neukam dankte allen — Land, Gemeinde und Bewohnern — für ihre bewiesene Unterstützungsbereitschaft

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Afling

Die Gründungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Afling fand im Juni 1909 statt. Als Gründungsmitglieder stehen der Kommandant Peter Rainer, der Kassier Urban Wieser, der Schriftführer Josef Zirngast und der Bürgermeister von Kohlschwarz, Johann Gallaun, zu Buche. Zum Zeitpunkt ihrer Gründung hatte die FF Afling 22 aktive und 24 unterstützende Mitglieder. Man sieht aus den Aufzeichnungen der ersten 20 Jahre, daß die FF Afling nicht nur gegen Brände, Hochwasser und Unglücksfälle zu kämpfen hatte, sondern auch gegen einen chronischen Geldmangel, der den Ankauf der allernotwendigsten Geräte sehr erschwerte.

Erst im Jahre 1929 ermöglichte das Feuerwehrmitglied Bäckermeister Karl Saxinger durch die Gewährung eines Darlehens von 2000 Schillingen die Anschaffung eines modernen Tragkraftspritzengerätes der Marke Kernreuth.

Im 30. Gründungsjahr der FF Afling brach der Zweite Weltkrieg aus. Diese dunklen Jahre in unserer Geschichte fehlen in den Aufzeichnungen der Freiwilligen Feuerwehr.

Am 20. Juni 1954 wurde das zweitgrößte Spritzengerät, eine Motorspritze R 75, in den Dienst gestellt. Diese Spritze wurde noch durch Pferdegespann zum jeweiligen Einsatzort gebracht. Erst am 3. April 1957 erhielt die Feuerwehr Afling ihr erstes motorisiertes Einsatzfahrzeug durch den Ankauf eines Militärjeeps. Dann allerdings ging es Schlag auf Schlag. Schon am 25. Juli 1961 wurde ein neuer Ford Transit als Feuerwehrfahrzeug angekauft, am 2. August 1970 ein Landrover und eine Tragkraftspritze RK 40. Neben diesen Großinvestitionen wurden weiters Lichtaggregate, Scheinwerfer, Schmutzwasserpumpen, Saug- und Druckschläuche, Motorsägen und ähnliche Gerätschaften angeschafft.

Im Jahre 1979 wurde ein Rüstfahrzeug VW LT 35 mit Funkausrüstung und Pumpe RK 75 in den Dienst für die Bevölkerung gestellt. Die letzte größere Anschaffung wurde im Jahre 1987 durch den Kauf eines Fahrzeuges VW LT 40 mit Allrad und Seilwinde getätigt.

Entsprechend der ansteigenden Zahl an Geräten und Fahrzeugen wurde der Neubau nach Abbruch des alten Rüsthauses unter dem Kommandanten Ferdinand Kink beschlossen und durchgeführt.

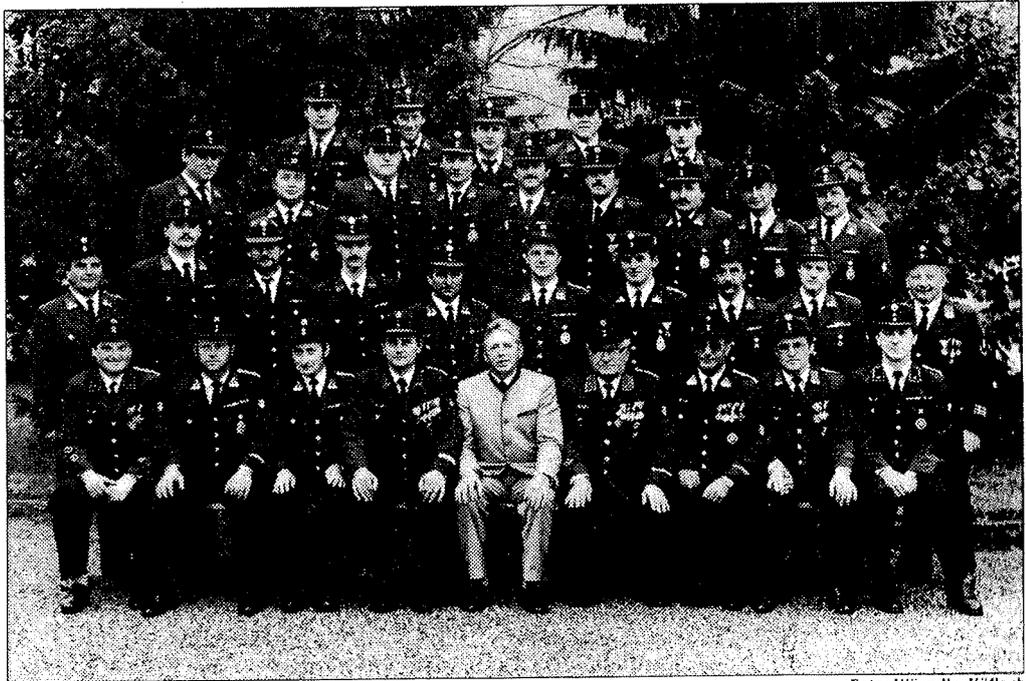


Foto: Wörndle, Köflach

Seit dem Jahre 1967 steht die Freiwillige Feuerwehr Afling unter dem Kommando von Hauptbrandinspektor Karl Neukan und Oberbrandinspektor Franz Gallaun. Die FF Afling verfügt heute über 34 aktive und 207 unterstützende Mitglieder. Die aktiven Mitglieder der Wehr haben durch viel Fleiß und Besuch von Kursen an der Feuerweherschule in Lebring einen sehr hohen Ausbildungsstand erreicht, um bei Gefahren aller Art ihrer Mann stellen zu können.

Aufgrund des 80jährigen Bestehens der FF Afling findet von 30. Juni 1989 bis 2. Juli 1989 ein Zeltfest mit folgendem Programm statt:

Freitag, 30. Juni 1989: Tanz mit dem „Zangtaler-Quintett“ Beginn um 20.30 Uhr.

Samstag, 1. Juli 1989: Großes Asphaltturnier für Feuerwehren in Köflach; ab 20.30 Uhr Tanz mit den „5 Steirern“ aus Judenburg.

Sonntag, 2. Juli 1989: 9.30 Uhr Zeltmesse; 10 Uhr Festakt 10.30 Uhr Frühschoppen mit dem „Wildbach-Trio“; anschließend Zeltfestausklang mit „Schoberl und seinen Musikanten“

Die Mitglieder der FF Afling laden die Bewohner des Bezirkes Voitsberg und Umgebung zu diesem Drei-Tage-Zeltfest dessen Reingewinn zum Ankauf von Schweren Atemschutzgeräten verwendet wird, recht herzlich ein.